



Das neue DINI Zertifikat 2007



Thomas Severiens

(Mitglied der DINI AG ePub und Zertifikats-Gutachter)

Universität Osnabrück

severiens@mathematik.uos.de





Probleme gegenwärtiger Open Access Repositories (Nutzersicht)

Sichtbarkeit

- In der Vielfalt des Web-Angebotes gehen die IR unter
- Der Suchende interessiert sich für die Fachbezogenheit und weniger für die Institution (vielfach kennt er sie nicht)
- Die Einordnung des Angebotes in den Gesamtzusammenhang ist unklar (fehlende Statistik; Verhältnis zum Impact; ...)

Angebotsqualität

- Kaum Aussagen zur Qualität des Angebotes und der Dokumente
- Selten PeerReview

Angebotsumfang

- Zahl der Dokumente ist meist gering
- Die Authentizität und Integrität wird bezweifelt

Serviceumfang

- Die Suchfunktionalitäten sind meist unterentwickelt
- Es gibt nur wenige Zusatzfunktionen (Printing on Demand, o.ä.)





Probleme gegenwärtiger Open Access Repositories (Autorensicht)

Sichtbarkeit

- Der Autor will gelesen werden, hat jedoch selbst meist zu wenig Kenntnisse über die Sichtbarkeit von Angeboten
- Der Autor sucht die fachbezogene und weniger die Anerkennung innerhalb der Institution

Open Access Gedanken steht nicht im Vordergrund

- Durch die gegenwärtig (noch) vorherrschende Publikationskultur steht die Zeitschriftenpublikation im Vordergrund
- IR wird nur als Zweitpublikation gesehen und damit als zusätzliche Belastung

Serviceumfang

- An die Vorgaben der Verlage hat man sich gewöhnt, die IR-Anforderungen werden als „Bevormundung“ gewertet
- Zu wenige Autoren setzen sich mit den Möglichkeiten auseinander





Probleme gegenwärtiger Open Access Repositories (Betreibersicht)

Organisatorische Verankerung

- Die Aufgabe wird noch zu selten als gleichwertige Tätigkeit anerkannt
- Vielfach fehlt die Qualifikation als Mischung aus bibliothekarischen und Kenntnissen der Informatik

Inhaltliche Auskleidung

- Die Betreiber sind keine Fachwissenschaftler und haben so auf den Inhalt und die Autoren nur selten Einfluss
- Die Betreiber orientieren auf Quantität, weil sie auf die inhaltliche Qualität keinen Einfluss haben
- Es stehen Gesichtspunkte des Sammelns und nicht des Anbietens im Vordergrund

Serviceumfang

- Bei der Gratwanderung zwischen perfektem System und zufriedenenem Autor / Nutzer steht häufig das System im Mittelpunkt



Übergeordnete Ziele der DINI Arbeitsgruppe „Elektronisches Publizieren“

- Erhöhung der Sichtbarkeit von Repositories
 - National
 - Europaweit
 - Weltweit
- Verbesserung der technischen Qualität
 - Durchsetzen von Qualitätsstandards für IR
 - Verbesserung der technischen Qualität der Dokumente
- Verbesserung des Serviceangebotes
 - Besseres Retrieval über möglichst viele IR
 - Schaffung eines Browsingangebotes
 - Gemeinsame „belastbare“ Nutzungsstatistik
 - Zitationsanalyse



Dissertationen als erfolgreiches Beispiel

- Voraussetzungen für den Erfolg waren
 - Entwicklung von Standards für die Erfassung von Metadaten
 - Bereitstellung auf lokalen Servern in Kooperation von Rechenzentren, Bibliotheken und Fachbereichen
 - Workflow für die geregelte Abgabe an die Deutsche Nationalbibliothek
 - Zusage der Langzeitarchivierung durch die Deutsche Nationalbibliothek





Kriterien des Zertifikats

1. Sichtbarkeit des Gesamtangebotes
2. Leitlinien (Policies)
3. Autorenbetreuung
4. Rechtliche Aspekte
5. Sicherheit, Authentizität und Integrität
6. Sacherschließung
7. Metadatenexport
8. Schnittstellen
9. Zugriffsstatistik
10. Langzeitverfügbarkeit





Zertifizierungsverfahren

- Beantragung über das Online-Formular <http://www.dini.de/dini/zertifikat2007/fragebogen.php>
- Unterscheidung nach Mindeststandards und Empfehlungen
- Begutachtungsprozess im Geiste eines Coachingverfahrens
- Kosten: 50 bis 250 Euro
- Zertifikatserteilung mit der Erlaubnis, das Zertifikats-Logo zu führen





1. Sichtbarkeit des Gesamtangebotes

- Das Gesamtangebot muss über eine Web-Site erreichbar sein.
- Die Hauptseite des Dokumenten- und Publikationsservice muss von den Hauptseiten der Institution referenziert werden.
- ...





2. Leitlinien (Policy)

- Der Anbieter des Dokumenten- und Publikationsservice veröffentlicht Leitlinien für inhaltliche Kriterien sowie den Betrieb. Darin müssen die Rechte und Pflichten des Anbieters sowie der Autoren/Herausgeber der Dokumente festgeschrieben sein.
- Die Policy muss eine Erklärung zu Open Access enthalten.
- ...





3. Autorenbetreuung

- Ein nach außen sichtbares Kontakt- und Beratungsangebot ist vorhanden.
- Unterstützung des gesamten Publikationsprozesses ist gegeben
 - einschließlich rechtlicher und technischer Aspekte
- Ein Link auf die SHERPA / RoMEO-Liste ist vorhanden.
- Document upload tools vorhanden.
- ...





4. Rechtliche Aspekte

- Unterscheidung von Primärpublikation und Autorenkopie
- ...

5. Sicherheit, Authentizität und Integrität

- Dokumentation des technischen Systems ist vorhanden
- Zugang zum Server ist geregelt
 - Räumlich
 - Organisatorisch, inkl. Vertretungsregelungen
- Organisation der Wartung
- Tägliches Backup
- Dokumentierte Installation aller Komponenten
- Kontrollierte und dokumentierte Aufnahme neuer Dokumente
- Verwendung von Persistent Identifiers
- Archivierung der eingereichten Originaldateien
- ...
- Empfehlungen: SSL, Havarieszenarien, Hash-Werte, Signaturen, etc.





6. Erschließung

- Eine Policy zur Sacherschließung muss vorhanden sein und den Autoren bekannt gemacht werden.
- Sacherschließung durch freie Schlagwörter oder klassifikatorische Erschließung wird durchgeführt.
- DDC wird angewandt und ist in den Metadaten vorhanden.
- ...





7. Metadatenexport

- Metadaten werden frei zugänglich angeboten
- Metadaten sind nach ISO 15836:2003 strukturiert (DC simple)
- Empfehlungen: DC qualified, ONIX, PREMIS, LMER, Kopplung an bibliographische Datenbanken, etc.
- ...



8. Schnittstellen

- Webserverschnittstelle für Nutzer ist vorhanden
- OAI-PMH 2.0 wird unterstützt
- ...



9. Zugriffsstatistik

- Führung einer konsistenten Zugriffsstatistik (Webserver-Log), im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten.
- Anonymisierung zur längerfristigen Speicherung.
- Beschreibung der Kriterien etc. ist vorhanden
- Empfehlungen: Ausfiltern von Agenten, Robotern etc. aus der Statistik; Logging nach dem Counter Code of Practice.
- ...



10. Langzeitarchivierung

- Persistente Verknüpfung von Metadaten und Volltext
- Verbindliche Angabe zur garantierten Mindestverfügbarkeit (nicht weniger als 5 Jahre)
- Archivkopien sind frei von DRM
- ...



Weitere Informationen

- Informationen zum Zertifikat finden Sie auf den DINI Web-Seiten
<http://www.dini.de/dini/zertifikat/>
- In den Broschüren (also in english)

Die Inhalte dieses Vortrages sind den Publikationen der DINI Arbeitsgruppe „Elektronisches Publizieren“ entnommen. Folien 2 bis 6 wurden aus einem Vortrag von Prof. Dr. Schirnbacher übernommen.

